

Zwischenmitteilung des Vorstandes
zum internen Finanzabschluss per 30.09.2011

Auf Grund der börsengesetzlichen Bestimmungen ist zum 30. 9. eine Zwischenmitteilung für unsere Gesellschaft zu veröffentlichen. Unsere Gesellschaft ist nicht verpflichtet, einen Konzernabschluss nach IAS 34 aufzustellen. Es werden quartalsweise interne Finanzabschlüsse nach den Prinzipien des Unternehmensrechtes erstellt, welche die Basis für diese Zwischenmitteilung sind.

Die internationalen Finanzmärkte sind weiterhin geprägt von erheblichen Unsicherheiten und hoher Volatilität. Insbesondere die Befürchtungen, dass einige EU-Länder ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen können, bilden nach wie vor eine Gefahrenquelle für alle Mitgliedsländer und damit auch für den Euro-Währungsraum insgesamt.

Unsere Gesellschaft weist für die ersten drei Quartale 2011 einen Überschuss von TEUR 756 (30. 09. 2010: TEUR 1.285) aus. Der Überschuss setzt sich zum einen aus Mieterträgen für die an die Beteiligungsgesellschaft STAMAG Stadlauer Malzfabrik GesmbH gemäß Betriebsführungs- und -überlassungsvertrag zur Nutzung überlassenen Grundstücke, Gebäude und sonstigen Gegenstände des Anlagevermögens zusammen; zum anderen spiegeln sich darin die für Wertpapiere und Festgeldanlagen erhaltenen Zinserträge wider.

Die Ergebnissituation für das Gesamtjahr 2011 wird vorwiegend geprägt sein von der weiteren Entwicklung an den Finanzmärkten sowie von der Entwicklung des nach wie vor historisch niedrigen Zinsniveaus.

Bei der Beteiligungsgesellschaft STAMAG Stadlauer Malzfabrik GesmbH lässt sich für das Geschäftsjahr 2011 trotz schwieriger gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen ein positives Jahresergebnis erwarten.

Wien, im Oktober 2011

DER VORSTAND